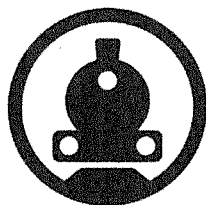


**Antrag auf Änderungsplanfeststellung
Bahnpark Augsburg
Dokument 01a**

**Erläuterungsbericht zur 1. Planänderung
Ergänzt Dokument 01**

Nutzungsänderung des Eisenbahnwerkstattgebäudes
"Dampflokhalle" zum Museum mit Veranstaltungshalle
mit Gastronomie und Museumswerkstatt

Antragsteller und Bauherr:



BAHN PARK

Bahnpark Augsburg gGmbH, Firnhaberstraße 22c, D-86159 Augsburg,
Telefon: 0821 450 447-100, Fax: 0821 450 447-109,
Email: service@bahnpark-augsburg.eu, www.bahnpark-augsburg.eu.

Anlass für den Antrag auf Änderungsplanfeststellung

Die Regierung von Oberbayern hat am 18. Dezember 2017 den Planfeststellungsbeschluss für den Bahnpark Augsburg erlassen:

Nutzungsänderung der Eisenbahnwerkstattgebäude „Dampflokhalde“ zum Museum mit Veranstaltungshalle mit Gastronomie und Museumswerkstatt und „nördlicher Ringlokschuppen“ zum Ausstellungsgebäude „Rundhaus Europa“ im Bahnpark Augsburg

Zwischenzeitlich wurden folgende eisenbahnrechtliche Änderungen wirksam (Stilllegung von Gleisen bzw. Freistellung einer Fläche):

1. Bescheid des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr mit Genehmigung zur dauernden Einstellung des Bahnbetriebs nach § 11 AEG auf den Gleisen 2 Bww bis 7 Bww und 2 Süd (Mittlere Montierung) vom 18.05.2018
2. Bescheid des Bayerischen Staatsministeriums zur dauernden Einstellung des Bahnbetriebs nach § 11 AEG auf den Gleisen 1 S, 2 S und 3 S mit den Weichen W 69 und W 70 vom 03.09.2018
3. Bescheid des Bayerischen Staatsministeriums zur dauernden Einstellung des Bahnbetriebs nach § 11 AEG auf Gleis 1 Bww (südlicher Abschnitt des Zaungleises) und Gleisverbindung südlich von Weiche W 66 vom 05.02.2020
4. Bescheid der Regierung von Oberbayern vom 27.06.2022 zur Freistellung von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG, betreffend die Teilfläche des Flurstücks 5251/12 unter Gleis 1Bww (südlicher Abschnitt).

Die oben genannten Stilllegungen bzw. Freistellung erlauben eine neue, zweckmäßigere und wirtschaftlichere Gestaltung der Freiflächen im Süden und Osten der Dampflokhalde. Unter anderem kann auf die bisher notwendigen Bahnübergänge von der Firnhaberstraße über das Gleis 1 Bww verzichtet werden. Darüber hinaus wird die Anlage von zusätzlichen Stellplätzen auf eigenem Grund möglich, deren Zahl nun auf 72 gesteigert werden kann.

Das bisher ungenutzte Obergeschoss der Dampflokhalde soll einer Museumsnutzung (Ausstellung und/oder Seminar) zugeführt werden.

Beantragte Änderungen

Freifläche vor der Südlichen Montierung

- Die genehmigte „Freischank- und Veranstaltungsfläche“ vor der Südlichen Montierung wird verlegt in den Bereich Vorplatz zwischen Mittlerer Montierung und Firnhaberstraße.
- Stattdessen sollen vor der Südlichen Montierung Stellplätze auf den Gleisen 1Süd, 2Süd und 3Süd erstellt werden. Die genannten Gleise wurden zwischenzeitlich mit Bescheiden des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr stillgelegt und stehen somit der Errichtung von Stellplätzen zur Verfügung. Auf die bisher ausgewiesenen Stellplätze auf der fremden Fläche „Lufthalle“ (derzeitiger Eigentümer SOLIDAS Immobilien) wird verzichtet.

Gemäß Stellplatzsatzung der Stadt Augsburg mussten bisher 33 Stellplätze nachgewiesen werden. Nun können insgesamt 72 Stellplätze auf eigenem Grund nachgewiesen werden.

Südliche Montierung

- Auf die genehmigte Nutzung „Küche“ im westlichen Anbau der Südlichen Montierung wird verzichtet. Stattdessen soll dort eine Hausmeisterwerkstatt eingerichtet werden
- Gemäß dem überarbeiteten Brandschutzkonzept sollen sich in der Südlichen Montierung je nach Bestuhlungsplan insgesamt bis zu 600 Personen aufhalten (Beispiele von angefragten Veranstaltungen: Feierlichkeiten zur Übergabe des letzten ICE 4 von der Bahnindustrie an die DB AG, Jubiläumsfeier eines privaten Eisenbahn-Verkehrs-Unternehmens oder Recruiting-Messe für Eisenbahn-Unternehmen).
- Gesamtzahl der Beschäftigten im Catering und Service bei großen Veranstaltungen: bis zu 24 Personen

Mittlere Montierung EG

- Die bereits genehmigte Theke wird verlegt von der Ostseite in den zentralen Bereich der Halle und nimmt nun auch die Funktionen Kasse und Shop auf.
- Auf das genehmigte Stuhllager im mittleren der drei Nebenräume wird verzichtet. Stattdessen wird dort die Küche eingerichtet.
- Auf die genehmigte Nutzung Kasse/Shop im nördlichsten Nebenraum der Mittleren Montierung wird verzichtet. Stattdessen wird dort ein „Abstellraum für Küche“ eingerichtet.
- Gemäß dem überarbeiteten Brandschutzkonzept sollen sich in der Mittleren Montierung je nach Bestuhlungsplan bis zu 150 Personen sitzend oder bis zu 200 Personen stehend aufhalten können.

- In der Schmiede sollen handwerkliche Vorführungen und Veranstaltungen bis zu 40 Personen stattfinden
- Vor der Mittleren Montierung soll eine Freischankfläche mit bis zu 80 Gastplätzen eingerichtet werden.

Nördliche Montierung

- Die Besucherführung wird geändert und verkürzt; dadurch werden die Werkstattbereiche und die Bereiche, die öffentlich für Besucher zugänglich sind, eindeutig und betriebssicher voneinander getrennt: Auf den bereits genehmigten Besucherweg zwischen den Gleisen 1N und 2N in der Halle wird verzichtet. Stattdessen werden die Besucher direkt nach Westen aus der Halle in Richtung Überweg über das Gleis 21Bw zum Rundhaus geführt. Diese Wegeführung entlang von und über das Gleis 21Bw hat sich bereits bewährt. Die Breite des Besucherweges und dessen Abstand zum Lichtraumprofil sind ausreichend und sicher. Der Besucherweg und der Werkstattbereich bzw. das Gleis 21Bw sind durch Poller mit Dreifachketten voneinander getrennt. Der Verlauf der Fluchtwege und die Lage der Notausgänge sowie das Brandschutzkonzept bleiben von dieser Änderung unberührt.

Die oben genannten Änderungen betreffen ausschließlich den Plan 06a „Dampflokhalle Grundriss Erdgeschoss und Außenanlagen“.

Mittlere Montierung UG und OG

- UG: Für die Räume „Kellerbereich K1“, „Kellerbereich K2“ und „Keller“ wird die Nutzung als „Lagerraum“ beantragt. Die Nutzung als Lager für die genannten Räume ist durch das genehmigte Brandschutzkonzept bereits ausdrücklich gedeckt (siehe Schreiben vom Ingenieurbüro Rösener & Tsu vom 14.09.2019).
- OG: Das bisher ungenutzte Obergeschoss soll nun aktiviert werden. Geplant sind Räume für Seminare und/oder Ausstellung (z.B. Modellbahn) sowie ein Büro. Die „Entfluchtung“ der beiden Trakte erfolgt vollkommen getrennt über zwei außenliegende Fluchttreppen im Osten und im Westen. Die durch die Nutzung des Obergeschosses zusätzlich ausgelösten Stellplätze können durch die nun zusätzlich vorhandenen Stellplätze nachgewiesen werden. Im OG sollen sich gemäß dem überarbeiteten Brandschutzkonzept bis zu 120 Personen aufhalten.

Die oben genannten Änderungen betreffen den Plan „Dampflokhalle Grundriss Kellergeschoss und Obergeschoss“.

Technische Ausstattung:

- Anschluss der Dampflokhalle an Fernwärmenetz der Stadt Augsburg
- Flächenheizkörper
- Dezentrale Lüftungen/Kühlung mit Wärmerückgewinnung im Obergeschoß
- Bühnen- und Veranstaltungstechnik
- Elektrische Beleuchtung

Aufgrund der vorgenannten Nutzungen ist weder mit Geräuscentwicklungen noch mit Geruchsemissionen zu rechnen, die über das bisher genehmigte Maß hinaus gehen.

Verzeichnis der eingereichten und überarbeiteten Dokumente:

- | | |
|-----|---|
| 01a | Erläuterungsbericht zur 1. Planänderung – ergänzt Unterlage 01. |
| 06c | Dampflokhalle Grundriss Erdgeschoß und Außenanlagen – ersetzt 06a. |
| 07a | Dampflokhalle Grundriss Kellergeschoß und Obergeschoß – ersetzt 07. |
| 08c | Dampflokhalle Ansichten – ersetzt 08a |
| 10c | Dampflokhalle Grundkonzept Brandschutz – ersetzt 10a. |
| 11c | Dampflokhalle Brandschutz Ansichten, Schnitte – ersetzt 11a |
| 12d | Dampflokhalle Brandschutznachweis – ersetzt 12a |
| 12e | Ergänzung Brandschutzkonzept: Schreiben des Ingenieurbüros
Rösener & Tsu vom 14.09.2019 – ergänzt Unterlagen 12a bis 12c |

Augsburg, den 19.01.24

.....
Bahnpark Augsburg gGmbH

Markus Hehl

Architekt und Geschäftsführer, Örtlicher Eisenbahn-Betriebsleiter ÖBL